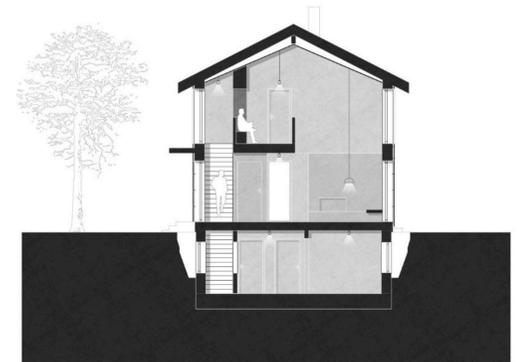


Axonometrie, Massivholzelemente



Querschnitt

## Holzhaus in Holzkirchen

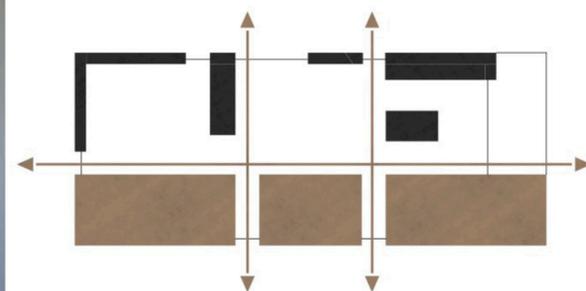
Dieses Projekt in Holzkirchen vereint traditionelle Anleihen des Alpenvorlands mit einer modernen Gestaltung und erzeugt so zeitgemäße und ortsverbundenen Wohnraum.

Das äußere Kleid bildet eine Lärchenfassade mit filigraner Lattung und dezenten Ornamenten, die dem Gebäude eine feine Struktur verleihen, für natürlichen Sicht- und Sonnenschutz sorgen und dabei wechselnde Lichtspiele erzeugen.

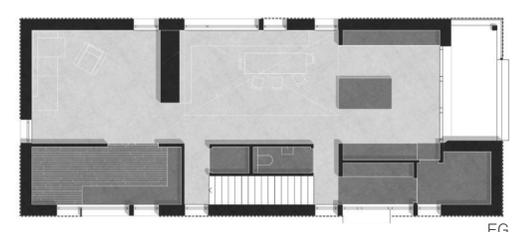
Die gesamte Konstruktion des Hauses besteht aus leim- und metallfreien Massivholzelementen aus heimischer Fichte. Die Dachkonstruktion wurde unterseitig mit Holzplatten verkleidet. Im Innenbereich wurden geglätteter Estrich und Eiche als Bodenbeläge verwendet, während bestimmte Wandflächen und der Kaminofen mit Lehmputz versehen sind, um eine warme und natürliche Atmosphäre zu schaffen und das Klima natürlich zu regulieren. Wie der Lehm schaffen die fugenlos beschichteten Bäder mit monochromen, warmgrauen Flächen einen Kontrast zum Sichtholz.

Die Architektursprache des Hauses zeichnet sich durch klare Formen und Linien aus. Besonderes Augenmerk liegt auf strengen, durchgezogenen Gebäude- und Sichtachsen und dem gezielten Einsatz des Lichteinfalls, um die Belichtung und Einsehbarkeit der Räume jeweils der Nutzung entsprechend zu differenzieren und somit eine angenehme Wohnatmosphäre zu schaffen.

Zentrum des zu drei gleichen Teilen gegliederten Raumkonzepts bildet ein zweigeschossiger Luftraum mit Essbereich im EG und Galerie, von wo aus ein großes Fenster den Blick von der grünen Sitznische aus auf die Alpen gewährt.



Sichtachsen und Nebenraumorganisation



EG



OG